

Der Fischerei-Verein Riedlingen feiert 103 Jahre danach.

Nach 1908. Um sich hineinfühlen zu können, wie lange das her ist, hier einige Daten: Am 9. Januar starb Wilhelm Busch, am 1. Februar erlag der portugiesische König Karl I. in Lissabon einem Attentat, am 21. März führte der Franzose Henri Farman den ersten europäischen Passagierflug durch, am 5. April wurde Herbert von Karajan geboren, einen Monat später, am 7. Mai, der Unternehmer Max Grundig, am 7. Juni wurde Viktoria 89 Berlin deutscher Fußballmeister durch einen 3:0 Sieg gegen die Stuttgarter Kickers, am 1. Juli wurde das Notsignal SOS international eingeführt, am 17. August kam der erste Zeichentrickfilm in die Pariser Kinos. Am 21. September erklärte der Mathematiker Hermann Minkowski die Zeit zur 4. Dimension, am 5. Oktober wurden Bosnien und Herzegowina von Österreich-Ungarn annektiert, im November begann Henry Ford mit der Fließbandproduktion seiner zweisitzigen Tin Lizzy und am 28. Dezember wurde in der Straße von Messina der erste riesige Tsunami registriert, der die Städte Messina und Reggio de Calabria nach einem Erdbeben dem Erdboden gleichmacht hatte. Das alles ereignete sich vor 103 Jahren, als im Deutschen Reich Kaiser Wilhelm II. bei uns Staatsoberhaupt war. Ein wichtiger Termin von 1908 fehlt noch: In diesem Jahr wurde der Fischerei-Verein Riedlingen e. V. gegründet.

Es lohnt sich besonders, einmal auf die Homepage des FV Riedlingen zu gehen und über den Link „Vereinschronik“ nachzulesen, wie der Verein die Kaiserzeit, den Ersten Weltkrieg, die Inflationszeit 1922 bis 1923, die Weltwirtschaftskrise Ende der zwanziger Jahre, das Dritte Reich, die Nachkriegszeit und die letzten Jahrzehnte bis heute gemeistert hat. Fischervereine, die sich über so lange Zeit im wahrsten Sinne des Wortes über Wasser gehalten haben, sind eine absolute Rarität.

Der 1. Vorsitzende Günther Steiner schickte, wie übrigens jedes Jahr, an unseren Verband ein Einladungsschreiben zu Fischerfest am 19. Juni 2011.

Dass dieses Fischerfest ein Highlight ist, wissen Eingeweihte schon lange. Deshalb war es



Engagierte Gastgeber: Günther Steiner (1. Vors.) links mit Vorstandskollegen

auch für unseren Schatzmeister Willi Seitz eine besondere Ehre, dieser Einladung folgen zu dürfen.

Es herrschte Regenwetter, doch in den Riedlinger Markthallen tat das dem Fest keinen Abbruch. Die Tische gedeckt, die Musikkapelle gut positioniert. Kaum ein unbesetzter Stuhl war zu erspähen, als unser Schatzmeister gegen 11 Uhr eintraf und vom 1. Vorsitzenden herzlich begrüßt wurde. Beide kannten sich schon vom Fischerfest in Unlingen, wo sie sich erstmals begegneten.

Ein Fest dieser Größenordnung bedarf immer einer meisterlichen logistischen Vorbereitung, von der die Gäste nicht all zu viel bemerken sollten. Günther Steiner nahm den Vertreter des Landesverbandes mit in die Küche, um einen Eindruck von der Arbeit hinter den Kulissen zu bekommen.



In aller Ruhe genießen – Zufriedene Gesichter in den Markthallen

Die Gäste sollen von der durchaus oft nicht zu vermeidenden Hektik im „hinteren Bereich“, wie der Vorbereitungsbereich oft genannt wird, nichts mitbekommen. Dann aber, wenn sie mit den Speisen verwöhnt werden möchten, soll alles stimmen.

So wie an diesem Tag in Riedlingen. Dadurch, dass die Arbeitsabläufe in der Küche perfekt aufeinander abgestimmt worden waren, ging alles wie am Schnürchen. Die Beilagen waren servierbereit, die Salate perfekt positioniert, das Dressing am richtigen Platz und vor allem: Die Helfer kommunizierten unauffällig und dabei höchst effektiv. Manch großes Hotel würde sich über solch ein Management im Vorfeld freuen und manchmal kommt man nicht umhin zu denken, dass da sicher Profis ihre Hand im Spiel haben.

So konnten die Steaks, die frisch auf den Punkt gebratenen Forellen und die Zanderfilets, um nur einige Spezialitäten zu nennen, in einer unglaublichen Schnelligkeit und Perfektion ausgegeben und serviert werden.



Perfekt organisiert: die Küchencrew

Willi Seitz entschied sich für Zanderfilet mit Kartoffelsalat. Sei Urteil: Einfach hervorragend! Seine Grußworte hielt unser Schatzmeister kurz, wohl wissend, dass die Gäste bei solch einem kulinarischen Genuss nicht durch üppige Reden gestört werden wollten. Seine dem entsprechende Zurückhaltung brachte ihm viel Beifall ein.

Also wurde genüsslich gespeist. Entspannt lauschten die Gäste den Altbachmusikanten aus Pflummern. Wer ahnte dabei schon, dass so ganz nebenbei über 1400 Gerichte an den Gaumen vorbei den Anwesenden Glückshormone bescherten, sogenannte Endorphine. Die Biologie hat längst bewiesen, dass auf diese Art alle Wirbeltiere, zu denen der Mensch ja auch gehört, Glücksgefühle entwickeln.

Das war hier in Riedlingen bestimmt ein Grund, dass beste Stimmung herrschte in den Markthallen.

Natürlich ist ein Fischerfest immer dazu da, sich als Verein der Öffentlichkeit zu präsentieren und auf sich aufmerksam zu machen. So eine Veranstaltung ist auch immer eine Einnahmequelle für die Ausrichter.

Was weniger bekannt sein dürfte ist die Tatsache, dass diese Sondereinnahmen neben den Vereinsbeiträgen unbedingt erforderlich sind, um den Naturschutz, dem sich alle Fischervereine verschrieben haben, gerecht werden zu können.

Der Fischerei-Verein Riedlingen e. V. zu Beispiel wird dieses Geld investieren in den Umweltschutz rund um seine Fischgewässer.

Seit Jahrzehnten geht es den Petrijüngern aus Riedlingen nicht nur um Hege und Pflege des Fischbestandes in der Donau, ihren Nebenflüssen und Altarmen, sondern auch und besonders um die Pflege der Fauna und Flora in ihrer Gesamtheit.

Dazu ist eine ausgesprochen umfangreiche Schulung der Gewässerwarte ebenso selbstverständlich wie Arbeitseinsätze, bei denen nicht nur Gewässer von Unrat gesäubert

werden, sondern auch Pflanzaktionen mit standortgerechten Gehölzen durchzuführen. Ausgesprochen viel Geld muss in die Hand genommen werden, weil eine größere Renaturierung der Donau durchgeführt wird.

Engagements dieser Größenordnung sind nicht selbstverständlich, aber sie zeigen, dass Günther Steiner mit seiner Mannschaft einiges bewegt. Die Nachhaltigkeit dieser Maßnahmen werden auch und vor allem für unsere nachfolgenden Generationen von Bedeutung sein.

So rüstet sich ein Verein, der schon auf eine außergewöhnliche Tradition und Geschichte zurückblicken kann, für die nächsten 100 Jahre.

Also macht weiter so, Ihr Riedlinger. Wir vom Landesverband Südwürttemberg-Hohenzollern sind stolz darauf, Euch in unseren Reihen zu haben.

Bis zum nächsten Fischerfest!

Jürgen Kath, Schriftführer